



Einladung



1618, 1918, 1938...

Ein Jubiläum jagt das andere: Fluch oder Segen für die
Geschichtswissenschaften?

Eine Podiumsdiskussion

Begrüßung

Archivdirektor Roman Zehetmayer
Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Grüßworte

Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Impulsreferat

Michael Hochedlinger, Österreichisches Staatsarchiv

Diskutanten und Diskutantinnen

Brigitte Bailer, ehemalige wissenschaftliche Leiterin des
Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes
Doron Rabinovici, Schriftsteller und Historiker
Christian Rapp, wissenschaftlicher Leiter des
Hauses der Geschichte Niederösterreich
Monika Sommer, Direktorin des Hauses der Geschichte Österreich
Karl Vocelka, Kurator zahlreicher Ausstellungen

Moderation

Stefan Eminger, Leiter des Referats Zeitgeschichte
im NÖ Landesarchiv

Donnerstag, 18. Jänner 2018, 15 Uhr
NÖ Landesbibliothek, Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten, Lesesaal

Imbiss mit freundlicher Unterstützung
von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at,
auf www.aufhebenswert.at oder unter 02742/9005 -12835

Das Jahr 2018 verheißt Österreich eine Hochkonjunktur an Jubiläen. In diesem „Achter-Jahr“ scheint sich die Erinnerung an 1618, 1918, 1938 förmlich aufzudrängen. Ob der „Zwang der runden Zahl“ die Geschichtswissenschaften eher belebt oder doch mehr hemmt – dieser Frage spürt die hochkarätige Diskussionsrunde nach.